

Schlussbericht

Projekt "Aufnahme Bergdietikon"

in die ZSO Wettingen-Limmattal

Wettingen, 31. Mai 2016

Projektteam:

- Roland Kuster, Gemeinderat Wettingen (**Gesamtleitung**)
- Urs Vogel, Gemeinderat Bergdietikon
- Lukas Wopmann, Gemeinderat Würenlos
- Roland Belser, Materialverwalter ZS Bergdietikon
- Beat Frei, Stv. Kommandant und Materialverantwortlicher ZSO Wettingen-Limmattal
- Hans R. Matter, Kommandant ZSO Limmattal, Neuenhof (Projektleiter & Verfasser Bericht)



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Aufgabe/Ziel	4
2. Ist-Situation – heutige Aufgabenerfüllung	4
3. Soll-Situation – Lösungsvorschlag	12
4. Konsequenzen personeller Art	18
5. Raumbedarf	20
6. Auswirkungen auf die Laufende Rechnung	21
7. Auswirkungen auf die Investitionsrechnung	22
8. Auswirkungen auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft	22
9. Vorteile des Zusammenschlusses	22
10. Nachteile des Zusammenschlusses	23
11. Mögliche Integrationsmassnahmen	23
12. Anträge des Projektteams	24
13. Anhänge	24
Glossar	25



Vorwort

„Zusammen für einen effizienten und leistungsfähigen Bevölkerungsschutz!“

Das Verbundsystem aus Feuerwehr, Polizei, Gesundheitswesen, technische Werke und Zivilschutz bildet die Grundlage für einen erfolgreichen und einsatzfähigen Bevölkerungsschutz. Das effiziente Zusammenwirken dieser Partnerorganisationen kann im Ereignisfall nur dann funktionieren, wenn das Zusammenspiel trainiert ist, jede Organisation über genügend Mittel, Material, Anlagen und nicht zuletzt über gezielt ausgebildete, modern ausgerüstete und in genügender Anzahl vorhandene und motivierte Angehörige verfügt.

Die daraus erwachsenden stets steigenden Anforderungen können ein Gemeinwerk durchaus auch an die Grenzen der finanziellen und organisatorischen Leistungsfähigkeit bringen, sei dies wegen unvermeidlichen Investitionen in Material, Anlagen und Einrichtungen oder aus Mangel an geeigneten Funktionsträgern. Zudem enden heute schwerwiegende Katastropheneignisse nicht an den Gemeindegrenzen, sondern betreffen in aller Regel ganze Regionen und bedingen immer grossräumigere nachbarschaftliche Hilfe und Unterstützung.

Aus Gründen der einheitlichen Führung und Organisation sollen Strukturen geschaffen werden, die es erlauben, grössere Ereignisse zu bewältigen. Die Integration der Gemeinde Bergdietikon in die bestehende ZSO Wettingen-Limmattal ist ein folgerichtiger Schritt, um Synergien zu nutzen und die anstehenden Herausforderungen zu meistern.

Die Integration in die Zivilschutzorganisation Wettingen-Limmattal per 01.01.2017 bringt erhebliche organisatorische Vorteile. Mit der Zusammenführung erhält Bergdietikon auch den Zugang zum Regionalen Führungsorgan Wettingen-Limmattal.

Der vorliegende Bericht zeigt die Konsequenzen für die Bereiche Personal, Material, Anlagen und Finanzen in anschaulicher Weise auf.

Die Arbeitsgruppe, welche aus Gemeinderatsvertretern der beteiligten Gemeinden und einem kleinen Team aus der ZSO Wettingen-Limmattal unter der Projektführung des Kdt Hansruedi Matter zusammengesetzt war, erstellte in den letzten Monaten die erforderlichen Vertragswerke und Berichte, welche den Gemeinden zur Annahme vorgelegt werden sollen. Ich bedanke mich an dieser Stelle beim Projektteam für die zielführende, konstruktive und ausserordentlich angenehme Zusammenarbeit.

Roland Kuster

Gemeinderat Wettingen

Präsident der Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission Wettingen-Limmattal

Chef Regionales Führungsorgan Wettingen-Limmattal

1. Aufgabe/Ziel

1.1. Aufgaben

Der Zivilschutz wird schwergewichtig als Einsatzmittel der zweiten Staffel im Verbundsystem des Bevölkerungsschutzes positioniert. Er ist also kein Ersteinsatzmittel sondern ein die Partner unterstützendes Einsatzelement. Insbesondere soll er die Durchhaltefähigkeit der anderen Partnerorganisationen bei grossen und langandauernden Katastrophen und Notlagen erhöhen.

Seine Aufgaben sind im Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz, Art. 3 Abs. e, festgehalten:

Im Bevölkerungsschutz arbeiten als Partnerorganisationen zusammen:

„Der Zivilschutz zum Schutz der Bevölkerung, zur Betreuung von schutzsuchenden Personen, zum Schutz der Kulturgüter, zur Unterstützung der Führungsorgane und der andern Partnerorganisationen sowie für Instandstellungsarbeiten und für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft.“

1.2. Ziel

Die Gemeinden Wettingen, Neuenhof, Killwangen, Spreitenbach und Würenlos sehen mit dem Zusammenschluss der Zivilschutzorganisationen eine kurz- und mittelfristige Optimierung der personellen und der finanziellen Ressourcen. Dadurch wird die Leistungs- und die Durchhaltefähigkeit wesentlich vergrössert.

Mit dem Zusammenschluss wird die erforderliche gesetzliche Voraussetzung für ein gemeinsames, schlagkräftiges Regionales Führungsorgan (RFO) geschaffen und zusätzlich die Problematik der aufgeschobenen Aktivierung des RFO Limmattal gelöst.

2. Ist-Situation – heutige Aufgabenerfüllung

2.1. Allgemeines

Bei sämtlichen Vergleichszahlen handelt es sich, soweit nichts anderes erwähnt, um die Jahre 2014/2015.

	Wettingen-Limmattal	Bergdietikon
Organisationsstruktur	Regional	Kommunal
Gemeinden	Vertragsgemeinden Wettingen (Lead) 20'230 Einw Neuenhof 8'566 Einw Killwangen 1'930 Einw Spreitenbach 11'058 Einw Würenlos 6'067 Einw Total 47'851 Einw Stand: 31.12.2014	Bergdietikon 2'656 Einw Total 2'656 Einw Stand: 31.12.2014
Verträge Kündigung	Gemeindevertrag 1 Jahr per 31.12.	Vertrag ZSO Dietikon Kündigung per 31.12.2016 (PA vom 15.06.2015)

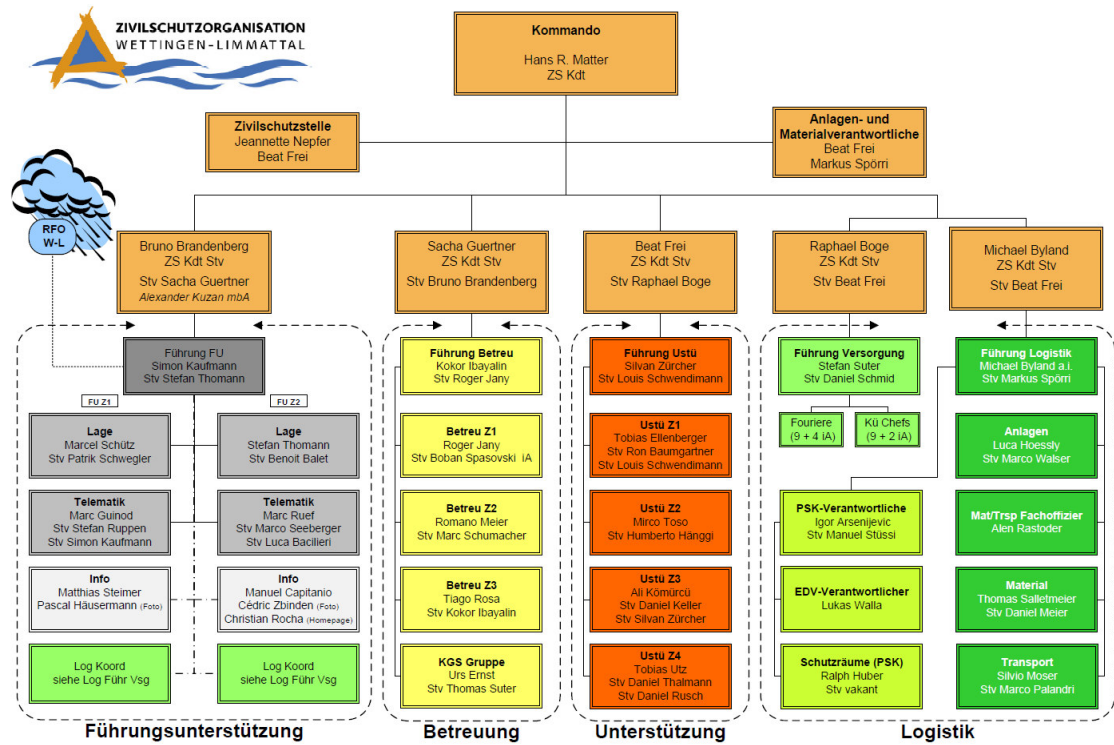


Zivilschutzkommission	Präsident: Roland Kuster GR Wettingen Mitglieder: 5 Gemeinderäte (1 je Gde) und 1 ZS Kdt / 2 Stv Kdt 8 Mitglieder mit Stimmrecht Protokoll: ZS Kdt Stv	Präsident: Heinz Illi SR Dietikon Mitglieder: 4 Gemeinderäte (1 je Gde) und 1 ZS 5 Mitglieder mit Stimmrecht Protokoll: Leiter ZSO (Kdt)
Unterstellung - fachlich - personell	AMB (Aufsichtsbehörde) Gemeinde Wettingen (Leitgemeinde)	AMZ (Aufsichtsbehörde) Stadt Dietikon (Leitgemeinde)
Basierung Koordinierter Sanitätsdienst	Alle Vertragsgemeinden auf gesch San Stelle Neuenhof und gesch San Stelle Wettingen in Wettingen zus. Stadt Brugg	

2.2. Personelles

	Wettingen-Limmattal	Bergdietikon
Mannschaftsbestand	554	9
Organigramm	siehe unten	siehe unten
Zahlenbuch	Soll 469 Ist Reserve Grundausbildungspool Untaugliche ¹⁾ Überörtlich Eingeteilt Vorgezogene Entlassung Ausschluss 1) zZt noch erfasst	Soll 9 Ist 9 Reserve Grundausbildungspool Untaugliche ²⁾ Überörtlich Eingeteilt Vorgezogene Entlassung Ausschluss 2) zZt noch erfasst
Hauptamtliches Personal	Kdt & Leiter ZSSst: 100 % (inkl. ca. 5 % Admin RFO) ZSSst: Mitarbeiterin 40 % Matw: Mitarbeiter 100 % (inkl. 20 % Stv Kdt / Stv L ZSSst) Mitarbeiter 40 % (60 % Matv FW Wettingen) Total 280 %	Kdt & Leiter ZSSst: 80 % (Daniel Wenger) ZSSst: MitarbeiterIn 0 % Matw: Mitarbeiter 80 % Heiri Lips, ZSO Dietikon (Roland Belser, Bergdietica. 4 %) Total 160 %

2.3. Organigramm ZSO Wettingen-Limmattal 2016



Bemerkungen:

Die Struktur der ZSO Wettingen-Limmattal wird auch nach der Integration der Gemeinde Bergdietikon unverändert beibehalten. Es ist ein erklärtes Ziel kein substantieller Ausbau des Mengengerüsts vorzunehmen. Allfällige Erkenntnisse könnten dann zu gegebener Zeit wieder in die Betrachtungen einfließen, sobald im Rahmen der „Konzeption Zivilschutz Aargau 2013“ ein weiterer Zusammenschluss projiziert wird.

2.4. Infrastruktur

	Wettingen-Limmattal	Bergdietikon
Standort ZSSt Gebäude	5430 Wettingen Landstrasse 89 (eh EW-Gebäude)	8953 Dietikon Bremgartenstrasse 24
Arbeitsplätze	2 ZSSt (1 Platz alternierend Sekr/Matw)	Büro Dietikon
Bürofläche	1 Matw (ZS; FW)	
EDV	ZISOFT 3000 (kant. Datenbank) ZUPLA: Web-Lösung (ArcFlow) Mat.Verw.: ab 2016 Web-Lösung	OM Mannschaft OM Zupla
	ab 01.10.2016: ZS-PISA (CH)	ab 09.11.2016: ZS-PISA (CH)
Archiv	Regallänge: 60 m Volumen: 10 m ³	Regallänge: 0 m Volumen: 0 m ³

2.5. Schutzanlagen / Material / Fahrzeuge

	Wettingen-Limmattal	Bergdietikon
Kommandoposten RFO	Langäcker 15, Wettingen Feuerwehrgebäude	
Kommandoposten ZSO gesch San Stelle	Zentrum Neuenhof inkl. Küche	
Kommandoposten ZSO		Werkhof Bernetstrasse 16, Bergdietikon
gesch San Stelle	Schulhaus Margeläcker, Wettin- gen inkl. Küche inkl. Verpflegungsstandort	
BSA 1 (BSA/SanPo)	Werkhof Bauamt Roggenstrasse Wettingen	
BSA 2	Papprich Neuenhof	



BSA 3 (KP/SanPo/BSA)	Wiemel Würenlos	
BSA 4 (BSA/SanPo)	Schulhaus Altenburg, Wettlingen	
BSA 5	Schulhaus Margeläcker, Wettlingen	
BSA 6		Werkhof Bernetstrasse 16, Bergdietikon
Material	2 Pi Sort BSA 1 Wettlingen 1 Pi Sort BSA 2 Neuenhof 1 Pi Sort BSA 3 Würenlos Alle 4 Pi Z - mit Ergänzungsausrüstungen - neu ausgerüstet seit 2012	Das komplette Ustü-Material wurde von der ZSO Dietikon übernommen. Da das übernommene Material noch nicht erneuert wurde, müssen nur ein paar wenige Positionen zurückgeführt werden, da es sich um sog. anlagegebundenes Material handelt (Anhang D).
Fahrzeuge Anhänger - Ersteinsatzanhänger - Einsatzanhänger - Kippanhänger - „Alte“ Anhänger	1 Nissan Navara (2012) 1 VW Amarok (2012) 2 Personentransporter (2013) 2 Puch (1992 / 1991) 2 VW-Bus T4 (1997 / 1999) 2 Fiat Scudo (1999 / 2000) 4 Stück 4 Stück 1 Stück 11 Stück (alle Vk-tauglich)	Da die ZSO Dietikon ihre Fahrzeugflotte erst in der neuesten Zeit und ohne Mitbeteiligung von Bergdietikon erneuert hat, werden keine Fahrzeuge überführt.



2.6. Sirenenalarmierung

	Wettingen-Limmattal	Bergdietikon
Sirenenstandorte	<p><u>Stationäre Sirenen:</u> Wettingen 4 Neuenhof 3 Killwangen 1 Spreitenbach 2 Würenlos 1</p> <p><u>Mobile Sirenen:</u> Spreitenbach 1 Würenlos 1 Reserve 1</p>	<p><u>Stationäre Sirenen:</u> Bergdietikon 2 - Schulhaus Bergdietikon Schulstrasse 2 - altes Schulhaus, Kindhausen Schönenbergstrasse 1</p> <p><u>Mobile Sirenen:</u> Bergdietikon 1 - Werkhof, Bergdietikon Bernetstrasse 16</p>
Sirenensteuerung	<p>KAPO AG via Polyalert</p> <p>1 Sir von Neuenhof wird 2016 erneuert und auf das Gemeindehaus umplatziert.</p>	<p>KAPO ZH & KAPO AG via Polyalert</p>

2.7. Bauliche Massnahmen

	Wettingen-Limmattal	Bergdietikon
Schutzraumbaupflicht	Wettingen ganze Gemeinde und Würenlos Teile der Gemeinde befreit	Bergdietikon: Teile der Gemeinde befreit
Deckungsgrad per 13.05.2016	Wettingen 119.17 % Neuenhof ¹⁾ 107.12 % Killwangen ¹⁾ 94.29 % Spreitenbach ²⁾ 116.73 % Würenlos 121.26 %	Bergdietikon 156.25 %
Ersatzbeiträge per 13.05.2016	<u>Effektiver Kontostand:</u> Wettingen Fr. 223'320.60 Neuenhof Fr. 70'473.45 Killwangen Fr. 266'900.90 Spreitenbach Fr. 58'523.30 Würenlos Fr. 1'235'602.40 <u>Reservationen AMB</u> Wettingen ³⁾ Fr. 215'086.00 Neuenhof ⁴⁾ Fr. 70'473.45 Killwangen ⁴⁾ Fr. 36'626.85 Spreitenbach ⁵⁾ Fr. 58'523.30 Würenlos ³⁾ Fr. 117'588.50 <u>Kontostand exkl. Reservationen</u> Wettingen Fr. 8'234.60 Neuenhof Fr. 0.00 Killwangen Fr. 230'274.05 Spreitenbach Fr. 0.00 Würenlos Fr. 1'118'013.90	<u>Effektiver Kontostand:</u> Bergdietikon Fr. 596'866.55 <u>Reservationen AMB</u> Bergdietikon ³⁾ Fr. 85'416.50 <u>Kontostand exkl. Reservationen</u> Bergdietikon Fr. 511'488.05

- ¹⁾ Bei diesen Gemeinden ist der jeweilige Deckungsgrad <110%. Somit besteht bei Neubauten mit einem Bedarf von > 25 Schutzplätzen Baupflicht. Diese kann im Normalfall nicht mit Ersatzbeitragszahlung kompensiert werden.
- ²⁾ Spreitenbach erlebt zZt. eine grosse Bautätigkeit. Falls bei den Grossbauten keine Schutzräume gebaut werden müssten, würde der Deckungsgrad sehr rasch unter 110% absinken. Daher besteht die Baupflicht nach wie vor.
- ³⁾ Reservationen zusätzliche Zivilschutzmassnahmen
- ⁴⁾ Reservationen für öffentlichen Schutzraum, zusätzliche Zivilschutzmassnahmen
- ⁵⁾ Reservationen für Anlagen, zusätzliche Zivilschutzmassnahmen, Sicherheitsleistung

2.8. Finanzielles Eckdaten Budget 2016 / Rechnung 2015

	Budget 2016		Rechnung 2015	
	Wettingen-Limmattal	Bergdietikon	Wettingen-Limmattal	Bergdietikon
Gesamtaufwand ZSO	Fr. 773'700.00	Fr. 28'000.00	Fr. 687'307.00	Fr. 29'771.95
Gesamtaufwand GSS	Im Aufwand ZSO enthalten.	Fr. 400.00	Im Aufwand ZSO enthalten.	Fr. 400.00
Gesamtaufwand RFO	Fr. 48'000.00	Fr. 0.00	Fr. 22'343.45	Fr. 0.00
Aufwand nur ZSO & RFO (ohne Individualkosten der Gemeinden)	Fr. 821'700.00	Fr. 28'400.00	Fr. 709'651.15	Fr. 30'171.95
Individualkosten der Gemeinden (Einsätze, PSK/ZUPLA) jedoch ohne Betrieb und Unterhalt der eigenen Schutzanlagen	Fr. 19'900.00	Fr. 18'400.00	Fr.	Fr. 9'123.90
Ertrag der Gemeinden (u.a. Bundesbeitrag)	Fr. 18'500.00	Fr. 3'500.00	Fr. 15'500.00	Fr. 4'020.80
Gesamtaufwand ZSO & RFO	Fr. 823'100.00	Fr. 43'300.00	Fr. 694'343.45	Fr. 35'275.05
Kosten pro Einwohner	Fr. 17.20 Einw: 47'851	Fr. 16.30 Einw: 2'656	Fr. 14.51 Einw: 47'851	Fr. 13.28 Einw: 2'656
geleistete Manntage	2'500	k.A.	2'650	k.A.

3. Soll-Situation – Lösungsvorschlag

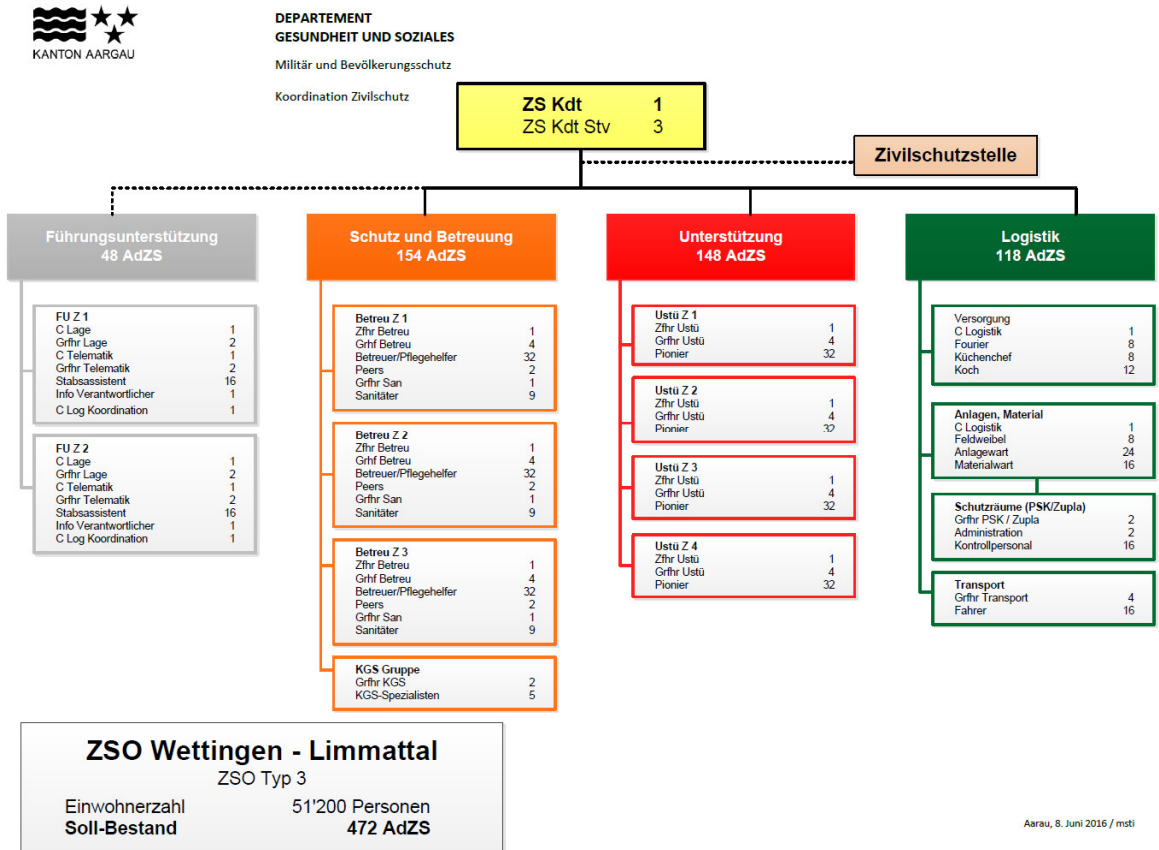
3.1. Allgemeines

	Wettingen-Limmattal inkl. Bergdietikon	Bemerkungen
Organisationsstruktur	Regional	
Gemeinden	Vertragsgemeinden Wettingen (Lead) 20'300 Einw Neuenhof 8'789 Einw Killwangen 1'961 Einw Spreitenbach 11'270 Einw Würenlos 6'199 Einw Bergdietikon 2'681 Einw Total 51'200 Einw (Stand: 31.12.2015)	
Basierung Koordinierter Sanitätsdienst	Alle bisherigen Vertragsgemeinden basieren auf den gesch San Stellen in Wettingen und Neuenhof.	Bergdietikon basiert z.Zt. auf der gesch San Stelle in Mutschellen. AMB klärt den Übertritt zur gesch San Stelle Wettingen und/oder Neuenhof noch ab.
Verträge Kündigung	Gemeindevertrag 1 Jahr per 31.12.2018	Erstmaliger Kündigungstermin!

3.2. Personelles (ZSO)

	Wettingen-Limmattal inkl. Bergdietikon	Bemerkungen
Mannschaftsbestand	Soll 474 Ist ca. 525 (siehe Zahlenbuch 2017)	inkl. neue Funktionen Die Aufnahme der AdZS von Bergdietikon beeinflusst vorerst die Bestände nur unwesentlich. AMB wird die effektive Anzahl der Schutzdienstpflichtigen von Bergdietikon noch mitteilen.

3.3. Organigramm ZSO Wettingen-Limmattal 2017 (Anhang A)



Das vorstehende Organigramm wurde bereits am 14.04.2016 der AMB, Sektion Zivilschutz vorgestellt und gleichzeitig auch genehmigt.

AMB ist z.Zt. daran die Organigramme den neusten Gesetzesgrundlagen und Verordnungen des BABS anzupassen. Betroffen sind dabei vor allem die Terminologie der Funktionsbenennungen und weniger die Struktur.

Im Wesentlichen wird also das obige Organigramm der ZSO Wettingen-Limmattal übernommen. Gemäss Zahlenbuch 2017 werden neu noch 2 Führungsunterstützungsoffiziere installiert. Somit beträgt der **Sollbestand per 01.01.2017: 474 AdZS**.

3.4. Schutzanlagen / Material / Fahrzeuge

	Wettingen-Limmattal inkl. Bergdietikon	Bemerkungen
Kommandoposten 1	Feuerwehrgebäude Wettingen Langäcker	RFO-Standort eingerichtet
Kommandoposten 2 gesch San Stelle 1	Zentrum Neuenhof	Aussen-KP zur Führung vor Ort bzw. als Ersatz im Bedarfsfall
Kommandoposten 3	Werkhof Bernetstrasse 16, Bergdietikon	KP II red. inkl. SanPo
Gesch San Stelle 2	Schulhaus Margeläcker	inkl. Küche und Verpflegungs- standort
BSA 1	Papprich Neuenhof	
BSA 2	Wiemel Würenlos	inkl. KP / SanPo
BSA 3	Werkhof Bauamt Wettingen Roggenstrasse	inkl. SanPo
BSA 4	Schulhaus Altenburg	inkl. SanPo
BSA 5	Schulhaus Margeläcker	z.Zt mit „Vermietungen“ belegt!
BSA 6	Werkhof Bernetstrasse 16, Bergdietikon	BSA II z.Zt durch Werkhof belegt.

	Wettingen-Limmattal inkl. Bergdietikon	Bemerkungen
Material	1 Pi Sort BSA 1 Neuenhof 1 Pi Sort BSA 2 Würenlos 1 Pi Sort BSA 3 Wettingen 1 Pi Sort BSA 5 Wettingen _____ BSA 4 Wettingen _____ BSA 6 Bergdietikon	z.Zt. vermietet Notwendige Materialergän- zung siehe Beilage C und D
Fahrzeuge	1 VW Amarok 4x4 1 Nissan Navara DC 4WD 1 Mercedes Benz Vito 4x4 1 Mercedes Benz Vito 4x4 lang 2 Puch 230GE 2 VW Bus T4 2 Fiat Scudo 1.9 TD-Cat	IVS 2012 IVS 2012 IVS 2013 IVS 2013 IVS 1990 / 1992 IVS 1997 / 1999 IVS 1999 / 2000

3.5. Bauliche Massnahmen

	Wettingen-Limmattal inkl. Bergdietikon	Bemerkungen												
Befreiung Schutzraum- baupflicht	Wettingen befreit Neuenhof nicht befreit Killwangen nicht befreit Spreitenbach nicht befreit (Befreiung evtl. 2017) ²⁾ Würenlos befreit Bergdietikon befreit	} allfällige Anträge an AMB Steuerungsmassnahmen siehe unter Deckungsgrad.												
Deckungsgrad Stand: 13.05.2016 (Quelle AMB)	<table> <tr> <td>Wettingen</td> <td>119.17 %</td> </tr> <tr> <td>Neuenhof ¹⁾</td> <td>107.12 %</td> </tr> <tr> <td>Killwangen ¹⁾</td> <td>94.29 %</td> </tr> <tr> <td>Spreitenbach ²⁾</td> <td>116.73 %</td> </tr> <tr> <td>Würenlos</td> <td>121.26 %</td> </tr> <tr> <td>Bergdietikon</td> <td>156.25 %</td> </tr> </table>	Wettingen	119.17 %	Neuenhof ¹⁾	107.12 %	Killwangen ¹⁾	94.29 %	Spreitenbach ²⁾	116.73 %	Würenlos	121.26 %	Bergdietikon	156.25 %	<u>Steuerungsmassnahmen:</u> keine keine ganze Gemeinde keine Teile der Gemeinde Teile der Gemeinde
Wettingen	119.17 %													
Neuenhof ¹⁾	107.12 %													
Killwangen ¹⁾	94.29 %													
Spreitenbach ²⁾	116.73 %													
Würenlos	121.26 %													
Bergdietikon	156.25 %													



Ersatzbeiträge Stand: 13.05.2016 (Quelle AMB)	<u>Effektiver Kontostand:</u>	
	Wettingen	Fr. 223'320.60
	Neuenhof	Fr. 70'473.45
	Killwangen	Fr. 266'900.90
	Spreitenbach	Fr. 58'523.30
	Würenlos	Fr. 1'235'602.40
	Bergdietikon	Fr. 596'866.55
	<u>Reservationen AMB</u>	
	Wettingen ³⁾	Fr. 215'086.00
	Neuenhof ⁴⁾	Fr. 70'473.45
	Killwangen ³⁾	Fr. 36'626.85
	Spreitenbach ⁵⁾	Fr. 58'523.30
	Würenlos ³⁾	Fr. 117'588.50
Bergdietikon ³⁾	Fr. 85'416.50	
<u>Kontostand exkl. Reservationen</u>		
Wettingen ⁶⁾	Fr. 8'234.60	
Neuenhof ⁶⁾	Fr. 0.00	
Killwangen	Fr. 230'274.05	
Spreitenbach ⁶⁾	Fr. 0.00	
Würenlos	Fr. 1'118'013.90	
Bergdietikon	Fr. 511'488.05	

- ¹⁾ Bei diesen Gemeinden ist der jeweilige Deckungsgrad <110%. Somit besteht bei Neubauten mit einem Bedarf von > 25 Schutzplätzen Baupflicht. Diese kann im Normalfall nicht mit Ersatzbeitragszahlung kompensiert werden.
- ²⁾ Spreitenbach erlebt zZt .eine grosse Bautätigkeit. Falls bei den Grossbauten keine Schutzräume gebaut werden müssten, würde der Deckungsgrad sehr rasch unter 110% absinken. Daher besteht die Baupflicht nach wie vor.
- ³⁾ Reservationen zusätzliche Zivilschutzmassnahmen
- ⁴⁾ Reservationen für öffentlichen Schutzraum, zusätzliche Zivilschutzmassnahmen
- ⁵⁾ Reservationen für Anlagen, zusätzliche Zivilschutzmassnahmen, Sicherheitsleistung
- ⁶⁾ Bei diesen Gemeinden ist der jeweilige Kontostand der Ersatzbeiträge unzureichend, sodass für die, gem. dem AMB-Investitionsplan 2010 ff, vorgesehene Materialbeschaffung keine Reservation mehr vorhanden ist. Die Differenz ist somit der laufenden Gemeinderechnung zu belasten.

3.6. Sirenenalarmierung

	Wettingen-Limmattal inkl. Bergdietikon	Bemerkungen	
Sirenenstandorte	<u>Stationäre Sirenen:</u>		
	Wettingen	4	evtl. +1 Sirene „Wasseralarm“ !
	Neuenhof	3	
	Killwangen	1	
	Spreitenbach	2	
	Würenlos	1	
	Bergdietikon	2	
	Total	13	
	<u>Mobile Sirenen:</u>		Die mobilen Sirenen werden für diejenigen Gebiete mit ungenügender Abdeckung durch die stationären Sirenen eingesetzt.
	Wettingen	0	
	Neuenhof	1	
	Spreitenbach	1	
	Würenlos	1	
	Bergdietikon	1	
Total	4		
Sirenensteuerung	Funksystem „Polyalert“ Fernauslösung durch Kapo Aarau und/oder Kapo Schafisheim.		
	Manuelle Auslösung durch Sirenenwarte möglich.		

4. Konsequenzen personeller Art

4.1. Personalressourcen

Hauptamtliches Personal	Kdt + LZSSSt¹⁾	100 %	inkl. Administration RFO
	ZSSSt:		
	Mitarbeiterin ²⁾	40 %	zus. 30 % Administration Polizei
	Mitarbeiter	20 %	zus. 80 % Matw Zivilschutz
	Matw:		
	Mitarbeiter 1	40 %	zus. 60 % Matw Feuerwehr
	Mitarbeiter 2	80 %	zus. 20 % Administration ZSSSt und Stv. Bereichsleiter Zivilschutz.
	Total	280 %	
	¹⁾ 2017 Pensionierung ²⁾ ab Juni 2016 fällt 30 % Adm. Polizei weg		

Da die Aufnahme der AdZS von Bergdietikon die Bestandeszahlen der ZSO Wettingen-Limmattal kaum beeinflusst, wird weder das hauptamtliche Personal noch die Kommandostruktur stärker belastet als bis heute.

Die effektiven Zahlen der untenstehenden Personengruppen sind z.Zt. noch nicht bekannt. Sie könnten möglicherweise zusammen mit dem Anwachsen des regionalen Einwohnerbestandes dazu führen, dass die Belastung der Zivilschutzstelle neu beurteilt werden müsste, werden doch sämtliche Einwohner im schutzdienstpflichtigen Alter in der Zivilschutzdatenbank geführt und deren Mutationen laufend erfasst. Sobald vorhanden wird AMB die entsprechenden Angaben liefern.

- aktive AdZS
- rekrutierte, zukünftige AdZS
- überörtlich, bei anderen ZSO eingeteilte AdZS
- in die Personalreserven eingeteilte AdZS
- Dienstuntaugliche
- Auslandsaufenthalter
- vom Schutzdienst befreite AdZS

Das bisherige Vollamt-Kommando ist nach wie vor gerechtfertigt. Der Kommandant ist zusätzlich Leiter der Zivilschutzstelle. Im Weiteren nimmt er Einsitz im regionalen Führungsorgan (RFO) und ist für deren administrativen Belange zuständig.

Der bisherige Kommandant der ZSO Wettingen-Limmattal wird per 28. Februar 2017 ordentlich pensioniert. Es ist vorgesehen, dass die Stelle des Kommandanten der ZSO Wettingen-Limmattal rechtzeitig vor den Sommerferien 2016 ausgeschrieben wird.

Das Arbeitsvolumen bei der Anlagen- und Materialverwaltung wird einerseits durch die Ausdehnung des Einsatzgebietes und die Anzahl der Schutzanlagen des Zivilschutzes bestimmt. Die Überwachung (Rundgänge) der zusätzlichen Schutzanlagen sowie deren Unterhalt und Wartung erfordert einen entsprechend grösseren Zeitaufwand.

Nach wie vor ist durch die Stellenaufteilung bei der Zivilschutzstelle und bei der Anlagen- und Materialverwaltung eine optimale Stellvertretung in allen Bereichen sichergestellt, was für eine der grössten Zivilschutzorganisationen im Kanton Aargau von einer nicht zu unterschätzenden Wichtigkeit ist.

Zu beachten ist, dass der Kanton Aargau weitere Zusammenschlüsse der regionalen Zivilschutzorganisationen definitiv geplant hat. In der Konzeption Zivilschutz Kanton Aargau 2013 wurden die Grundlagen und Empfehlungen für eine Neuorganisation des Aargauer Zivilschutzes vorgestellt und als Ergebnis einer Anhörung vom Dezember 2013 bis Ende Januar 2014 überarbeitet und vom Regierungsrat am 10. September 2014 mit folgenden Beschlüssen verabschiedet:

- a. Zustimmung zur **Stossrichtung der Konzeption ZS AG 2013**;
- b. Zustimmung zur Bildung von **11 regionalen Zivilschutzorganisationen**;
- c. **Umsetzung ab dem 1. Januar 2015**;
- d. **Übergangsfrist 5 Jahre**.

Aus diesen Überlegungen und der Tatsache, dass die „Kick-off“-Sitzung in Sachen Konzeption ZS AG 2013 bereits stattgefunden hat, dürfte es absolut richtig sein, dass die ZSO Wettingen-Limmattal mit den bisherigen Personalressourcen weiterfährt und deren Überprüfung frühestens im Anschluss an die diesbezüglichen, im Laufe 2016 erwarteten Entscheide angeht.

4.2. Arbeitsorte

	Wettingen-Limmattal inkl. Bergdietikon	Bemerkungen
Standort Kdo / ZSSt / Matw	EW-Gebäude Wettingen (2. Stock)	2 Arbeitsplätze in 30m ² -Büro für 3 Personen! ⇒ latenter Handlungsbedarf!
Standort Matw	1 Fwehr-Gebäude Wettingen 1 Kdo/ZSSt, EW-Geb.	1 Arbeitsplatz 1 Arbeitsplatz (zeitweise)
Standort Fahrzeuge	1 VW Amarok 4x4 1 NISSAN Navaro 4 WD 1 Mercedes Vito 1 Mercedes Vito (lang) 1 PUCH 230 GE 1 PUCH 230 GE 1 VW-Bus T4 1 VW-Bus T4 1 Fiat Scudo 1.9 TD 1 Fiat Scudo 1.9 TD	KP Wettingen (Lager) Einstellhalle Polizei, Wettingen KP Wettingen (Lager) Einstellhalle Polizei, Wettingen BSA 4 Wettingen BSA 4 Wettingen KP Wettingen (Lager) KP Wettingen (Lager) BSA 4 Wettingen Garage Webermühle Neuenhof

5. Raumbedarf

	Wettingen-Limmattal inkl. Bergdietikon	Bemerkungen
Arbeitsplätze	1 Kdo	Büro (ca. 20-25 m ²); Einrichtung Arbeitstisch, PC-AP inkl. Farbdrucker, Schrank- bzw. Korpussystem und Bespre- chungstisch (4 Plätze)
	1 ZSSSt	Platzbedarf heute + zus. Ablage- möglichkeit (zusätzliche AdZS- Akten)
	2 Matw	Platzbedarf je AP analog ZSSSt
EDV	ZS-Datenbank Kanton Aargau ab Oktober 2016: PISA (Bund)	Personaladministration Ausbildungsplanung Dienstanlässe
	ab Oktober 2016: ZS Office (Kt) Web-Lösung (Kt) Web-Lösung (Kt) Web-Lösung (Kt)	Rechnungsführung PSK (Weblösung) ZUPLA (Weblösung) Material (Weblösung) <i>Notfallsystem (fällt evtl. weg)</i>
Sitzungszimmer	EW-Gebäude	Besprechungsraum für ca. 6-10 Personen. Verwaltet durch SD.
	Rathaus	Diverse in versch. Grössen. Verwaltet durch die EK.
Archiv Zivilschutz	EW-Gebäude Estrich	„grosser“ Raum hinten links im Estrich 3.OG.

Anzustrebende Raumressourcen, siehe auch Kapitel 7.

6. Auswirkungen auf die Laufende Rechnung (ZSO & RFO) 2017

	Wettingen-Limmattal inkl. Bergdietikon	Bemerkungen
Aufwand ZSO	Fr. 789'600.00	
Aufwand RFO	Fr. 46'050.00	
Aufwand PSK	Fr. 7'500.00	
Aufwand Einsatzkosten	Fr. 5'000.00	
Nettoaufwand nur ZSO & RFO (ohne Individualkosten der Gemeinden)	Fr. 848'150.00	
Ertrag der Gemeinden (u.a. Bundes- und Er- satzbeiträge)	Fr. 30'000.00	
Gesamtnettoaufwand ZSO & RFO	Fr. 818'150.00	
Kosten pro Einwohner ZSO & RFO	Fr. 15.98	Einwohner: 51'200 Stand: 31.12.2015

In den obigen Zahlen ist der individuelle Nettoaufwand der Gemeinden (u.a. Betrieb und Unterhalt Schutzanlagen, selbst initiierte Einsätze in der eigenen Gemeinde) sowie allfällige, separat in Rechnung gestellte „one-off“-Beiträge (Einkauf Material, Administrativaufwand etc.) von neu aufgenommenen Gemeinden nicht enthalten. Allerdings entlastet letzterer den Nettoaufwand der ZSO und somit wiederum die neueintretende Gemeinde im Verhältnis ihrer Einwohnerzahlen.

Die Gemeinde Bergdietikon kann für die geleisteten Zusatzaufwendungen die Rückerstattung aus dem Ersatzbeitragsfonds beantragen.

Aus heutiger Sicht sind keine Vorinvestitionen notwendig, da sämtliche benötigten Schutzanlagen vorhanden sind und die ZSO Wettingen-Limmattal keine strukturellen Änderungen vornehmen wird.

7. Auswirkungen auf die Investitionsrechnung

Sollte der Alleingang der ZSO Wettingen-Limmattal im Rahmen der Konzeption ZS AG 2013 auch weiterhin Bestand haben, müssten unbedingt die Platzverhältnisse im Büro der Zivilschutzstelle neu beurteilt werden. Durch die stetig wachsenden Einwohnerzahlen und die damit direkt verbundene Zunahme der AdZS und somit deren Dossiers dürften die ohnehin schon prekären Platzverhältnisse keineswegs vernachlässigt werden.

In diesem Fall bietet sich die Aufnahme der gezielten Projektierung einer adäquaten Zivilschutzstelle und deren schnelle Realisierung geradezu an.

8. Auswirkungen auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft

Umwelt

Die Integration der AdZS von Bergdietikon in die ZSO Wettingen-Limmattal lässt aus heutiger Sicht keine nachhaltige Auswirkung auf die Umwelt erkennen.

Wirtschaft

Ebenso haben die Sicherheitsorganisationen kaum einen nachhaltigen Einfluss auf die Wirtschaft.

Gesellschaft

Hingegen dürfte die „neue“ ZSO Wettingen-Limmattal alleine schon durch die Grösse und der vermehrten, potentiellen Einsatzmöglichkeiten auch in Bergdietikon mehr Beachtung hervorrufen. Die emotionale Komponente der AdZS steigt mit grosser Wahrscheinlichkeit.

9. Vorteile des Zusammenschlusses

in sachlicher Hinsicht

Der Verantwortungsbereich der ZSO Wettingen-Limmattal wird durch die Aufnahme der Gemeinde Bergdietikon ausgedehnt. Mit einer Abdeckung für rund 52'000 Einwohner wird sie weiterhin zu den grössten ZSO im Kanton Aargau gehören. Die Leistungs- und Durchhaltefähigkeit kann zusätzlich ausgebaut werden. Für den Kanton (AMB) bleibt man ein tragender und ernst zu nehmender Ansprechpartner mit noch grösserem Gewicht.

in emotionaler Hinsicht

Die ZSO Wettingen-Limmattal hält in ihrem Bestand eine grosse Anzahl gut ausgebildeter und grösstenteils hochmotivierter AdZS. Auch für die AdZS aus Bergdietikon ergeben sich zukünftig vermehrt gute Perspektiven. Dadurch dürfte die Motivation, sich für die Bevölkerung einzusetzen, noch stärker zunehmen. Alleine schon, dass man zu einer der grössten ZSO des Kantons Aargau gehört, ergeben sich viele neue und interessante Aspekte bei der Mitgestaltung der Zukunft.

10. Nachteile des Zusammenschlusses

in sachlicher Hinsicht

Die Einwohner der Gemeinde Bergdietikon verlieren unter Umständen ihren gewohnten Ansprechpartner in Fragen der Sicherheit. Sie dürften sich aber sehr schnell daran gewöhnen, sobald sie eine Zunahme der allgemeinen Präsenz des Zivilschutzes feststellen können.

in emotionaler Hinsicht

Mit dem Wechsel der Gemeinde Bergdietikon von der ZSO Dietikon zur ZSO Wettingen-Limmattal ergeben sich aus emotionaler Sicht kaum Nachteile.

11. Mögliche Integrationsmassnahmen

11.1. Arbeitsplätze

Da die Situation beim vollamtlichen Personal von der Aufnahme der Gemeinde Bergdietikon nicht beeinflusst wird, entstehen keine weiteren Integrationsprobleme.

11.2. EDV

Bereits seit 2013 arbeiten alle ZSO des Kantons Aargau mit der gleichen Zivilschutzsoftware (zentrale Datenbank beim Kanton). Daher dürfte die Datenmigration von der ZSO Dietikon zur ZSO Wettingen-Limmattal (Personal, Material, PSK/ZUPLA) keinerlei grössere Probleme geben, zumal schon 2013 diverse ZSO mit der gleichen Datenbank, wie die ZSO Dietikon, gearbeitet haben.

Allenfalls muss Bergdietikon EDV-mässig an den KP angebunden werden.

11.3. Schutzanlagen

Die in Bergdietikon stationierten Schutzanlagen können ohne grössere Probleme integriert werden. Zu beachten ist vor allem der Bereich der Telekommunikation, damit die Aussenverbindungen zu allen Schutzanlagen der ZSO Wettingen-Limmattal sichergestellt werden können.

Die Basierungen der bisherigen Vertragsgemeinden auf den geschützten Sanitätsstellen „Neuenhof“ und „Wettingen“ bleiben weiterhin bestehen (Vorgabe AMB). Die Situation von Bergdietikon wird durch AMB noch definitiv abgeklärt.

Falls einzelne Gemeinden ihren Zivilschutz mit einer anderen Gemeinde als Baden verbinden und es dabei allenfalls zu einer neuen Basierung im Sanitätsbereich kommen sollte, werden die seinerzeit paritätisch getätigten Investitionen gemäss Aussage der AMB nicht zur Auszahlung fällig. Andererseits müssen sich die Gemeinden bei der neuen Basierung auch nicht einkaufen.

11.4. Material

Gemäss Aussage des Kommandanten der ZSO Dietikon wurde bei der Übernahme der Gemeinde Bergdietikon das Material grösstenteils in die Anlagen in Dietikon überführt. Im KP Bergdietikon fehlt somit das gesamte Telematikmaterial (Anhang C).

Das Telematikmaterial im Umfang von ca. Fr. 30'000.00 sollte gemäss mündlicher Aussage des Kdt ZSO Dietikon noch vor Ende 2016 zurück in den KP Bergdietikon überführt werden. Ein allfälliger Einkauf von dannzumal fehlendem Telematikmaterial würde nachträglich der Gemeinde Bergdietikon belastet. Das komplette Küchenmaterial ist hingegen noch vor Ort vorhanden.

In der BSA fehlt grösstenteils das Material der Unterstützung, wobei dieses mehrheitlich ohnehin nicht mehr dem heutigen Standard entspricht. In den letzten Jahren wurde das gesamte Ustü-Material neu beschafft, auch bei der ZSO Dietikon. Allerdings wurde dabei in Kenntnis des Weggangs von Bergdietikon die dortige Beschaffung ohne finanzielle Einbindung von Bergdietikon realisiert. Eine Übernahme von „altem“ Material kommt nicht in Frage, da dieses ohnehin nicht mehr vorhanden sein dürfte. Die ZSO Wettingen-Limmattal verzichtet damit auf Material im Betrag von ca. Fr. 23'000.00.

Auf der Liste von AMB sind allerdings noch 8 Positionen von anlagebezogenem Etat-Material der Unterstützung aufgeführt, welches zwingend vorhanden sein müsste.

Darüber hinaus müsste aus Sicht der ZSO Wettingen-Limmattal vom fehlenden Etat-Material der Unterstützung definitiv nur noch 4 Positionen beschafft werden. Es handelt sich dabei um folgendes Material:

• 1 Stück Benzinkettensäge 90 ZS inkl. Zubehör	ca. Fr. 1'708.00
• 1 Stück Säbelsäge elektrisch inkl. Zubehör	ca. Fr. 349.00
• 1 Stück Winkelschleifer inkl. Zubehör	ca. Fr. 321.00
• 3 Stück Sortiment Schadenplatzbeleuchtung	<u>ca. Fr. 5'562.00</u>
Total	ca. Fr. 7'940.00

Auf die Beschaffung des übrigen Materials im Betrag von ca. Fr. 23'000.00 wird verzichtet, da dieses bei der ZSO Wettingen-Limmattal noch in genügender Anzahl vorhanden ist.

Da die Gemeinde Bergdietikon bei der Neubeschaffung des Fahrzeugparks, des Materials für die Unterstützung, die Führungsunterstützung etc. nicht mitbeteiligt war, wird sie eine nachträgliche, finanzielle Beteiligung der Materialbeschaffung der ZSO Wettingen-Limmattal im Verhältnis ihrer Einwohnerzahl von ca. Fr. 38'700.00 leisten. Ebenso wird die ZSO Wettingen-Limmattal einen pauschalen „one-off“-Betrag von Fr. 20'000.00 für die, im Zusammenhang mit dem Aufnahmeprojekt aufgelaufenen administrativen Aufwendungen in Rechnung stellen (Anhang D).

Wie in Kapitel 6 bereits erwähnt kann die Gemeinde Bergdietikon für diese geleisteten Zusatzaufwendungen die Rückzahlung über die Ersatzbeiträge beantragen. So belasten sie die laufende Rechnung nicht.

12. Anträge des Projektteams

Der Aufnahme der Gemeinde Bergdietikon in den Regionalen Bevölkerungsschutz Wettingen-Limmattal und damit in die Regionale Zivilschutzorganisation Wettingen-Limmattal und in das Regionale Führungsorgan Wettingen-Limmattal wird unter den vorliegenden Erkenntnissen zugestimmt.

13. Anhänge

- Anhang A Organigramm ZSO Wettingen-Limmattal 2017
- Anhang B Gesamtübersicht Budget 2017
- Anhang C Liste „anlagebezogenes“ Material
- Anhang D Zusammenstellung der Materialbeschaffung 2011-2016



Glossar

AdZS	Angehörige des Zivilschutzes
AMB.....	Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Aargau
AP.....	Arbeitsplatz
BSA	Bereitstellungsanlage
C.....	Chef
Einw.....	Einwohnerinnen und Einwohner
EW.....	Elektrizitätswerk
Fwehr	Feuerwehr
Gde.....	Gemeinde
GSS.....	geschützte Sanitätsstelle (ehemals Sanitätshilfsstelle)
GR.....	Gemeinderat
IVS.....	Inverkehrsetzung
Kapo	Kantonspolizei
Kdo	Kommando
Kdt.....	Kommandant
KP.....	Kommandoposten
L ZSSSt	Leiter Zivilschutzstelle
Matw	Materialwart
Matv.....	Materialverwalter h.a.
PA.....	Protokollauszug
PC	Personal Computer / Laptop
Pi	Pionier
PISA	Personal-Informationen-System der Armee
PSK	Periodische Schutzraumkontrolle
RFO.....	Regionales Führungsorgan
San	Sanität
San Po.....	Sanitätsposten
Sekr	Sekretärin
Sir	Sirene
Sort.....	Sortiment
SR	Stadtrat
Stv Kdt.....	stellvertretender Kommandant
Ustü	Unterstützung
Vk	Verkehr
Z	Zug
ZS.....	Zivilschutz
ZSO	Zivilschutzorganisation
ZSSSt	Zivilschutzstelle
Zupla	Zuweisungsplanung